

Schwichtenberg



Grünland. Foto: L. Beher

Gebietsgröße:	14.200 ha (Vogelschutzgebiet)
Flächenbesitz der Stiftung:	406 ha
Übernahme (Jahr):	2011
Lage:	südost Mecklenburg, östlich Friedland
Lebensräume und Arten:	Laubwald, Grünland, Acker, Schreiadler, Biber
Schutzstatus:	FFH-Gebiet, SPA

Gebietscharakteristik

Das Naturerbegebiet Schwichtenberg liegt ca. zehn Kilometer östlich der Ortschaft Friedland. Der überwiegende Teil der Fläche gruppiert sich rund um den kleinen Lübkowsee im Vorpommerschen Flachland. Im Nordwesten grenzt die Fläche an das Naturschutzgebiet Putzarer See, eine umfassende Moorlandschaft, die von zahlreichen Wasser- und Sumpfvögeln als Durchzugs- und Rastgebiet genutzt wird. In der weiteren Umgebung der Naturerbefläche sind weitläufige Wiesenlandschaften und einzelne Ackerflächen zu finden, die durch Laubwaldinseln und Hecken strukturiert sind. Die 406 Hektar große Fläche ist zu einem Drittel bewaldet; bei zwei Dritteln handelt es sich um Acker- und Grünland.

Die Flächen rund um den Lübkowsee sind durch alte Ahorn-, Eschen- und Eichenbestände geprägt. Die Baumbestände bieten dank ihrer urwüchsigen Formen und mächtigen

Kronen ein imposantes Erscheinungsbild und Brutplatz für viele Großvogelarten. Außerdem finden sich vereinzelt alte Ulmenbestände in dem dichten, von einer ausgeprägten Strauch- und Krautschicht durchzogenen Wald.

Das südliche Waldgebiet hat eine weniger stark ausgebildete Kraut- und Strauchschicht und ist überwiegend von Eichen und Buchen dominiert. Dieses Waldareal ist durch das vorhandene Totholz reich strukturiert.

Die Naturerbefläche Schwichtenberg besitzt aufgrund der relativen Unberührtheit ihrer Wälder sowie der vielfältigen Lebensräume einen hohen Naturschutzwert. Neben dem Fischotter findet man auch den Großen Abendsegler im Gebiet. Zahlreiche Vogelarten wie Tafelente, Zwergschwan, Rohrdommel, Kranich sowie Seeadler, Fischadler und Schreiadler finden dort, ungestört von Menschen, ideale Brut- und Nahrungshabitate.

Entwicklungsziele

In naturnahen Waldgebieten der Naturerbflechte Schwichtenberg wird nicht eingegriffen, mit dem Ziel, das dynamische Gleichgewicht des Ökosystems Wald zu stabilisieren. Weiterhin sollen die Flächen in den kommenden Jahren durch Tausch und Kauf vergrößert und vor allem arrondiert werden.

Die Offenlandflächen werden nach Naturschutzkriterien bewirtschaftet und wurden bereits von einer konventionellen Bewirtschaftung auf eine ökologische umgestellt. Dadurch sollen die intensiv genutzten Mähwiesen zu artenreichen Feuchtwiesen werden.

Schwichtenberg bietet aufgrund der vielfältigen und strukturierten Habitate einer Vielzahl Tier- und Pflanzenarten Lebensraum und -grundlage.

Deutsche Wildtier Stiftung

Ansprechpartner:

Linda Beher & Petra Riemann

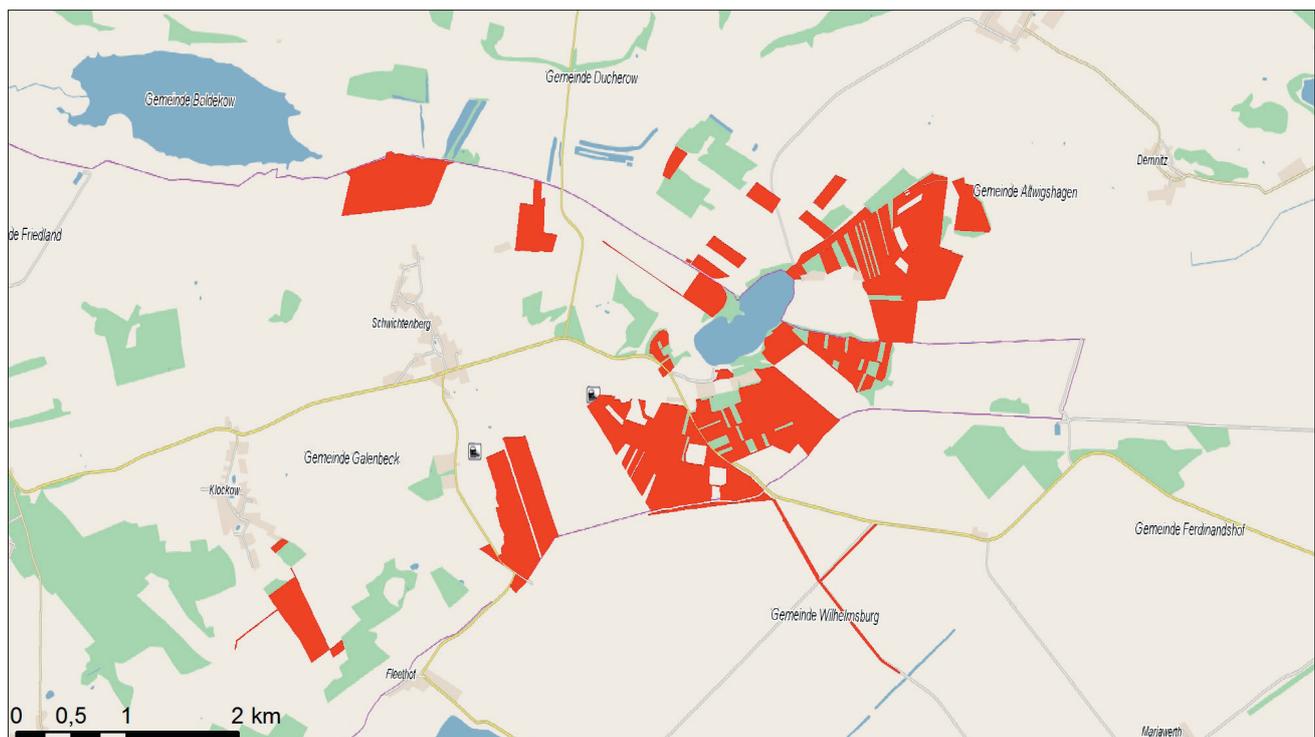
Telefon: 040/9707869-24 & 040/9707869-71

E-Mail: L.Behér@DeWiSt.de & P.Riemann@DeWiSt.de

Alle Achtung
vor unseren Tieren.



Buchenwald. Foto: L. Beher



Lage des Flächeneigentums